

Die Mitglieder des Ortsrates haben sich am 12.03.2015 mit den von der AG Grundschule im Norden vereinbarten Kriterien zur Entscheidungsfindung für den künftigen Standort der Grundschule auseinandergesetzt. Verabredungsgemäß haben wir Ergänzungen und Stellungnahmen zu einzelnen Punkten erarbeitet, die wir hiermit der Verwaltung der Stadt Neustadt zur Kenntnis geben.

Schülerbeförderung:

Der Ortsrat sieht es als positiv an, dass die Anzahl der zusätzlichen Fahrschüler beim Standort Mandelsloh geringer ist als beim Standort Helstorf. Die Bushaltestelle in Mandelsloh ist auf dem Schulgelände, so dass von den Lehrkräften eine Aufsicht gestellt werden muss. Die Anzahl der Parkplätze ist in Mandelsloh doppelt so hoch wie in Helstorf, was in „Spitzenzeiten“ sicher auch nicht ausreicht. Es ist aber von Vorteil, dass die Schule sowohl von der Wiklohstraße (Turnhalle) als auch vom Pastor-Simon-Weg angefahren werden kann.

Technische Ausstattung, Internetverbindung:

Der jetzige Zustand ist für den Ortsrat nicht entscheidend, da wir davon ausgehen, dass in den nächsten Jahren entscheidende Verbesserungen für das gesamte nördliche Stadtgebiet zu erwarten sind.

Finanzen:

Die Umsetzung des räumlichen Konzeptes für eine teilgebundene Ganztagschule mit Unterstützung Hort in Anlehnung an das Raumkonzept der Stadt Hannover wird vom Ortsrat begrüßt. Die von der Verwaltung ermittelten Kosten sind sicher nicht endgültig, erscheinen uns aber realistisch. Aufgrund der erheblichen Mehrkosten von ca 1,3 Mill Euro in Helstorf sehen wir mit Blick auf einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Finanzen nur in Mandelsloh die Möglichkeit zur Realisierung eines Um-und Anbaus.

Bau:

In der Ebenerdigkeit des Mandelsloher Schulgebäudes sehen wir einen deutlichen Vorteil. Bereits jetzt können Kinder mit anhaltenden oder temporären Körperbehinderungen ohne Einschränkungen unterrichtet werden, da das Erdgeschoss und damit alle allgemeinen Unterrichtsräume Rolli-gerecht sind, auch ist bereits ein Rolli-WC vorhanden. Auch mit großem baulichem Aufwand ist Behindertengerechtigkeit in Helstorf nicht optimal zu erreichen, da 2 bis 3 Räume im Erdgeschoss nur indirekt erreichbar sind.

Turnhalle:

In einer Halle die teilbar durch einen Vorhang in 2/3 und 1/3 ist, sehen wir einen großen Vorteil, da der Sportunterricht für zwei Klassen parallel durchgeführt werden kann. So gehört es z.B. zum pädagogischen Konzept der Grundschule, dass Klasse

1 und 4 parallel unterrichtet werden. Seit Jahren ist die Schule in Verbindung mit dem TV Mandelsloh eine gute Botschafterin für den Ort. So finden seit über 10 Jahren regelmäßig Jugendveranstaltungen der Region im Tischtennis statt. Die 18 Tische im Besitz des TVM kommen auch im Sportunterricht und in einer AG zum Einsatz.

Kooperation mit KiTa

Über die gesetzlich vorgeschriebene Zusammenarbeit von Schule und Kita gibt es in Mandelsloh seit langem Kooperationsverträge und einen Jahresplan Kooperation zwischen den KiTas Mandelsloh, Stöckendrebber und Büren. Darin sind alle Maßnahmen zum Übergang KiTa Schule terminiert, aber auch besondere Projekte wie das gemeinsame Frühlings- und Herbstsingen, das Vorleseprojekt Book Buddy (Schüler/innen der 3. Klasse lesen den KiTa Kindern vor), das Adventslesen für Kinder aus Stöckendrebber und Büren in der Schulbibliothek oder der gemeinsame Laternenumzug. Jeden Freitag wird in der großen Pause das Tor zwischen dem Schulhof und dem Außenbereich der KiTa geöffnet, so dass alle Kinder gemeinsam spielen können und somit ein fließender Übergang in gewohnter Umgebung zwischen Schule, KiTa und Hort besteht.

Die Lehrkräfte und Erzieher der KiTa stehen in regelmäßigem engem Austausch, so dass eine optimale qualitative Vorbereitung der Kindergartenkinder auf die Schule gewährleistet ist.

Durch die funktionierende Zusammenarbeit mit der KiTa ist eine optimale Betreuung der Schulkinder nach der Unterrichtszeit und in den Ferien gegeben.

Rolle der Schule

Für dieses Kriterium bedarf es für Mandelsloh einiger Ergänzungen.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt am 1. Advent lebt von der regen Beteiligung der Schulklassen. Regelmäßig wird eine Hausaufgabenhilfe durchgeführt, ebenso Lesenachmittage. Jeden Mittwoch wird von den Eltern ein gesundes Frühstück angeboten. Kooperationen finden mit dem TVM, der Freiwilligen Feuerwehr (Löschzwerge) und den Landfrauen statt. Die Landfrauen wirken im Sachunterricht beim Thema gesunde Ernährung mit. Ein Grundschulfußballturnier für Jungen und Mädchen organisiert der Niedersächsische Fußballverband mit der Schule und dem Leiter der Fußball-AG vom TV Mandelsloh als Kooperationspartner. Der NFV kommt gerne in diese Turnhalle, da sie auf Grund ihrer Größe für derartige Veranstaltungen besonders geeignet ist. Die Schule ist als sportfreundliche Schule und als Partnerschule von Hannover 96 ausgezeichnet.

Die Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde ist sehr eng. Es werden gemeinsame Gottesdienste veranstaltet, die Klassen besuchen regelmäßig die St. Osdag Kirche und die Pastorin ist z.B. als Jurymitglied beim Vorlesewettbewerb in das Schulleben eng mit eingebunden.

Die Unterrichtsangebote der Musikschule in den Räumlichkeiten der Grundschule erweitern das Freizeitangebot für alle Schul- und Hortkinder.

Die Schule spielt nicht nur für Mandelsloh eine wichtige Rolle, sondern ebenso für die weiteren sieben Ortsteile der Ortschaft Mandelsloh. Alle sehen die Grundschule als „ihre“ an. Besonders Niedernstöcken hat sich nach der damals schmerzhaften Schließung der eigenen Schule mit dem Standort Mandelsloh gut arrangiert.

Neben den aufgestellten Bewertungskriterien ist die ausgezeichnete Qualität der pädagogischen Arbeit hervorzuheben, wie die Schulinspektion deutlich gemacht hat.

Des Weiteren ist der Standort Mandelsloh für eine zukunftsorientierte Schullandschaft in Hinblick auf eine von den Eltern geforderte teilgebundene Ganztagschule gut vorbereitet. Erweiterungen sind nach den Bedürfnissen und Anforderungen für Schule und Hort auf angrenzenden Flächen umsetzbar.

Das vom Arbeitskreis Dorfentwicklung geplante Projekt „generationsübergreifendes Wohnen“ in der Nachbarschaft der Grundschule bezieht eine Kooperation ein, die den Schülern soziales Lernen ermöglicht und dem Schulträger evtl. Kosten ersparen kann, z.B. durch gemeinsame Nutzung von Einrichtungen wie der Küche.